

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderats
am Dienstag, 19.09.2017, im Rathaus Geisenhausen.

- A. Die Sitzung begann um 18:30 Uhr mit einer Besichtigung des Kindergartens St. Martin, Salksdorfer Straße 16.

Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Es sind erschienen: 1. Bgm. Reff, Vorsitzender, 2. Bgm. Kaschel, 3. Bgm. Wolfsecker und die Gemeinderäte Barth (ab TOP 12), Dachs, Ellwanger, Fedlmeier, Fischer, Graf (ab TOP 2), Holzner, Kittel, Kletzmeier, Oberloher, Oßner, Püschel, Rauchensteiner-Holzner, Sellmeier (ab TOP 2), Staudinger und Zehetbauer.

Entschuldigt fehlen die GR Garach und Weindl.

Schriftführer: Geschäftsleiter Rötzer.

- B. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist bei allen folgenden Abstimmungen gegeben. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

C. Öffentliche Sitzung

1. Besichtigung des Kindergartens St. Martin

Pfarradministrator Rother lud den Marktgemeinderat im Hinblick auf die geplante Sanierung des Kindergartens St. Martin ein, sich vor Ort ein Bild vom Kindergarten zu machen.

Im Rahmen einer Führung informieren die Leiterinnen des Kindergartens, Fr. Blümel und Fr. Eberl gemeinsam mit dem Trägervertreter Thomas Bayersdorfer die anwesenden Gemeinderatsmitglieder über die Raumnot und die Mängel des über 40 Jahre alten Gebäudes. Dadurch verursacht werden Schwierigkeiten, einen zeitgemäßen Kindergartenbetrieb laufend zu organisieren und die notwendigen Angebote räumlich unterzubringen. Die Fachaufsicht fordert schon seit Jahren Maßnahmen zur Verbesserung. Abschließend dankte Pfarradministrator Rother für das Interesse des Marktgemeinderats und brachte die Bitte der kath. Kirche auf finanzielle Unterstützung der geplanten Sanierung durch die Marktgemeinde zum Ausdruck.

In einer der nächsten Sitzungen soll die Planung durch den Architekten vorgestellt und über die finanziellen Fragen beraten werden.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 02.08.2017

Die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderats vom 02.08.2017 findet die Zustimmung des Gremiums.

18 : 0

3. Bebauungsplan "Kreuzfeld-Erweiterung II", Deckblatt Nr. 3 – Satzungsbeschluss

In der Sitzung des Bauausschusses vom 24.07.2017 wurden die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Fachstellenanhörung vorgebrachten Bedenken und Anregungen erörtert und soweit erforderlich, beschlussmäßig behandelt. Das Büro Planteam hat die daraus resultierende Endfassung des Deckblattes erstellt.

Beschluss:

Die Änderung des Bebauungsplans "Kreuzfeld-Erweiterung II" durch Deckblatt Nr. 3 wird als Satzung beschlossen. 18 : 0

4. Erdarbeiten für die Fernwärmeleitung zwischen Grundschule und ehem. Knabenschulhaus – Vergabe

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden sieben Firmen beteiligt, von denen vier ein Angebot abgegeben haben. Mindestbieter ist die Fa. Breiteneicher GmbH aus Vilsbiburg mit einer geprüften Angebotssumme von 32.003,61 € brutto. Das nächste Angebot liegt bei 45.627,10 €, das höchste bei 60.181,99 €. Die Kostenberechnung des IB BIG lag bei 30.404,50 €.

Beschluss:

Der Auftrag über 32.003,61 € brutto wird an die mindestbietende Fa. Breiteneicher GmbH vergeben. 18 : 0

5. Geschlossene Kanalsanierung – Vergabe

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden neun Firmen beteiligt, von denen sechs ein Angebot abgegeben haben. Mindestbieter ist die Fa. Kuchler aus Geiersthal mit einer geprüften Angebotssumme von 265.658,28 € brutto. Das nächste Angebot liegt bei 296.040,71 €, das höchste bei 367.606,26 €. Die Kostenberechnung des IB Sehlhoff lag bei 362.399,52 €.

Beschluss:

Der Auftrag über 265.658,28 € brutto wird an die mindestbietende Fa. Kuchler vergeben. 18 : 0

6. Abschluss einer "Erschließungsvereinbarung Glasfaser" für das GE "Kreuzfeld-Erweiterung V" mit der ESB

Von der ESB liegt die bezeichnete Erschließungsvereinbarung vor. Die Gesamtkosten für die Herstellung von vier Glasfaser-Grundstücksanschlüssen für die noch nicht verkauften Parzellen betragen 17.034,64 € zzgl. MwSt.. Die Kosten werden beim Grundstücksverkauf auf die Erwerber umgelegt.

Die Leitungsverlegung ist aufgrund mündlicher Auftragserteilung bereits erfolgt, um die Glasfasererschließung überhaupt zu bekommen und die Asphaltierungsarbeiten nicht zu verzögern bzw. den Asphalt der Ottostraße nicht nachträglich noch einmal öffnen zu müssen.

Beschluss:

Dem Abschluss der vorliegenden "Erschließungsvereinbarung Glasfaser" für das GE "Kreuzfeld-Erweiterung V" mit der ESB wird zugestimmt. 18 : 0

7. Erstellung eines Anbaus für den Waldkindergarten – Beauftragung

Für die baulichen Einrichtungen des Waldkindergartens muss ein Baugenehmigungsverfahren durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang wurden vom Landratsamt verschiedene Vorgaben gemacht, zu deren Erfüllung ein Anbau an die bereits vorhandene Hütte erforderlich ist. Dieser Anbau wird als beheizbarer Aufenthaltsraum für besonders kalte Tage und bei schlechtem Wetter genutzt. Außerdem müssen das Brennholzlager und das WC im Anbau untergebracht werden.

Es liegt dafür ein Angebot der Schreinerei Wolfgang Maier aus Westersbergham vor. Der Vorsitzende erläutert weitere Details und beantwortet Fragen aus dem Gremium. Auch andere Varianten und Angebote wurden geprüft, diese sind allerdings entweder

überdimensioniert und/oder nicht rechtzeitig vor dem Winter verfügbar.

Beschluss:

Die Schreinerei Wolfgang Maier wird mit der Errichtung des Anbaus für den Waldkindergarten zum Preis von 38.299,91 € beauftragt. 18 : 0

8. Informationen

- Hinweis des Landratsamtes Landshut im Zuge der Genehmigung des Haushalts 2017, dass künftige Kreditaufnahmen nur mehr unter der Bedingung genehmigt werden, dass mögliche Einnahmen, insbesondere auch Straßenausbaubeiträge, vollständig ausgeschöpft werden. Der Vorsitzende äußert die Befürchtung, dass aufgrund der aktuellen Rechtslage und Rechtsprechung, mittelfristig auch der Markt Geisenhausen verpflichtet werden könnte, wieder eine Ausbaubeitragssatzung zu erlassen.
- Umbau TVG-Vereinsheim zu einem Kindergarten: Die Voruntersuchungen durch das Architekturbüro HoeWi und die Abstimmung mit der Fachaufsicht und der AWO ergaben, dass ein Umbau in einen zweigruppigen Kindergarten realisierbar wäre. Aufgrund des unklaren Zeitfaktors, bis wann das Gebäude verfügbar ist, soll nun parallel die Variante geprüft werden, zuerst einen Kindergartenneubau neben dem Vereinsheim zu erstellen und den Umbau ggf. erst später durchzuführen.
- Umsetzung (Ausschreibung, Koordination und Überwachung der Ausführung) noch nicht angelegter ökologischer Ausgleichsflächen ist in Zusammenarbeit mit dem Büro Planteam als externe Dienstleistung geplant.
- Ein Anlieger hat Nachbarklage gegen die Baugenehmigung für den Bau des geplanten Regenrückhaltebeckens in Holzhausen eingereicht. Das Vorhaben wird sich entsprechend verzögern.
- Vertrag über das Projektmanagement mit der Identität & Image Coaching AG: Der Vertrag über das Projektmanagement läuft bis zum 31.12.2017 und verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn er nicht bis zum 1. Oktober gekündigt wird. Da in der Sitzung am 02.08.2017 dem Projektplan für das Jahr 2018 zugestimmt wurde und die Bestätigung der Förderfähigkeit durch die Regierung (aufgrund der bereits erfolgten Vorabstimmung) bis zum 30.09.2017 erwartet wird, ist eine Kündigung nicht veranlasst.
- Anfrage auf Bezuschussung des Dachbodenausbaus des Museums im Trachtenkulturentrium Holzhausen.
- Termine:
 - Bauausschusssitzung am 26.09.2017, 19:00 Uhr.
 - Nächste GR-Sitzung am 17.10.2017, 19:30 Uhr.
 - Einladung zur Einweihungsfeier des erweiterten EDEKA-Marktes Strebl am Mi., 27.09.2017 ab 17:00 Uhr.
- Wiedervorlageliste: keine Anmerkungen.

9. Wünsche und Anfragen

- GRin Rauchensteiner-Holzner: Die Mozart- und die Schubertstraße befinden sich in einem sehr schlechten Zustand. Außerdem wäre ein Gehsteig statt der weißen Linie wünschenswert für die Sicherheit der Kinder. → Wird im Rahmen des Straßensanierungskonzeptes und der Priorisierung der Maßnahmen für die nächsten Jahre besichtigt und eingeplant.
- GRin Graf: Zu wenig Schattenplätze im Pausenhof der Grundschule.
- GR Staudinger: Schloss am Verteilerkasten der Telekom in der Schubertstraße ist kaputt. → Wird der Telekom gemeldet.

- GR Fedlmeier: Thema Klärschlamm Entsorgung. → Klärschlamm kann aufgrund der neuen Düngeverordnung nicht mehr auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht werden. Somit bleibt nur noch die thermische Verwertung. Fa. Wagenbauer hat angeboten, weiterhin die Abholung, nun mit thermischer Verwertung, bis Ende 2018 zu den Preisen des bereits vorliegenden Angebotes zu übernehmen. Die Entscheidung darüber ist im nächsten Bauausschuss vorgesehen.
- GRin Holzner: Stand der Grundstücksverhandlungen für den Radweg nach Diemannskirchen. → Sind am Laufen.
- 3. Bgm. Wolfsecker: Das Parkverhalten im Markt wird immer "wilder". Erinnerung an die Beauftragung eines Verkehrsplaners. → Bgm. Reff sagt zu, noch dieses Jahr Angebote einzuholen.
- 3. Bgm. Wolfsecker: Neues Tempolimit auf 30 km/h vor dem Kindergarten St. Theobald. Durch die mobile Geschwindigkeitsanzeige sollten die Kraftfahrer auf die geänderte zul. Höchstgeschwindigkeit zusätzlich aufmerksam gemacht werden. → Wird veranlasst.
- 3. Bgm. Wolfsecker: Hackschnitzzellagerung auf dem ehem. BayWa-Gelände zulässig? → Zuständig ist das Landratsamt Landshut. Die baurechtliche Prüfung und Überwachung läuft. Zum Thema Brandschutz hat die Gemeinde eine Anordnung mit Überwachungspflichten erlassen.
- GRin Dachs: Warnbake für den Bahnübergang Hermannskirchener Straße auf Höhe Hs.-Nr. 13. → Da es sich um eine Kreisstraße handelt, wurde das Landratsamt um Prüfung gebeten, ob die ersatzlose Entfernung möglich ist. Eine Entscheidung steht noch aus.
- GRin Dachs: Parken unmittelbar neben der westlichen Ausfahrt des Netto-Marktes erlaubt, obwohl die Sicht beim Herausfahren aus dem Parkplatz erheblich beeinträchtigt ist? → Wurde mit der Polizei besichtigt, deren Auskunft zufolge es an dieser Stelle nicht verboten ist, zu parken.

- Ende der öffentlichen Sitzung -